

# PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

## SPRUCH DER WOCHE:

*„Viele nennen Freiheit ihre Möglichkeit, von einem Gefängnis ins andere zu wechseln.“*

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

## TEXT DER WOCHE:

# WER DIE WAHL HATTE, HAT JETZT DIE QUAL

- EIN AMERIKANISCHER WAHLKAMPFUNTERSUCHUNGSBERICHT  
VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an alle, die sich für die Wahl der Amerikanischen Präsidentschaft erhitzen oder erkälten. Ich wollte mich raushalten. Echt! Ich wollte damit nichts zu tun haben. Wann immer mich einer um meine Meinung gefragt hat, habe ich gesagt: „Ich wasche meine Hände in Unschuld.“

Und warum? Ist doch einfach! Ich kann leider kein Amerikanischer Präsident werden, weil ich kein Amerikaner bin, sondern leider nur Deutscher. Also interessiert's mich auch nicht, wer's geworden ist. Eins ist sicher: Ich leider nicht.

Mein Gott, war das ein Stress in den letzten Wochen und Monaten. Erst ging's um die Kandidatur in der eigenen Partei und dann ging's im eigentlichen Wahlkampf voll gegeneinander mit Fernsehshows und allem drum und dran und überall die Kommentatoren, Laboratoren, Geschwafelatoren, Meinungsforscher, Umfragenforscher und Kritikforscher.

Und jetzt steht's fest: Gewonnen hat Donald Trumpf, der erwartete Überraschungssieger! Voll der Politclown und ein echter Amerikaner!

Eins muss man sagen: So eine Wahl

ist ein riesen Wirtschaftsfaktor. Da werden sieben Milliarden zum Fenster rausgeschmissen. Meine Fresse, das darf man doch niemandem sagen. Sieben Milliarden US Dollar für nix und nix und wieder nix. Sieben Milliarden für Geschreie, Gezeter und Affentheater. Hier wird Demokratie zum Witz. Die Masse Mensch wird als Stimmvieh behandelt, das man irgendwie bestechen muss, täuschen muss, anlügen muss, manipulieren muss, mit einem Wort kaufen muss, damit sie das wählen, was sie wählen sollen. Genau wie die Werbung. Da werden die Menschen bestochen, getäuscht, angelogen, manipuliert und gezwungen, allerlei unnötigen Kram zu kaufen.

Sieben Milliarden US Dollar! Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Haben sich das die Griechen vorgestellt, als sie vor zweieinhalbtausend Jahren die Demokratie erfanden? Niemals! Demokratie war als Volksaufklärung geplant. Und jetzt wird sie zur Volksverblödung benutzt. Jetzt bist du erstaunt, bist verdattert, hast mich schon lange nicht so aufgebracht gesehen. Und vor allem so politisch

radikal. Ja, du wirst sogar misstrauisch und fragst ein bisschen frech, ein bisschen hinterhältig: „Aber Johannes, um Gottes Willen, wenn du gegen Demokratie bist, wofür bist du dann?“

Wütend schreie ich zurück: „Sag mal, spinnst du? Ich bin nicht gegen Demokratie, ich bin nur dagegen, dass sie verkauft wird, indem die Stimmen des Volkes gekauft werden. Und jetzt stehen wir uns missverständlich gegenüber. Aber du weißt, dass ich es nicht ertragen kann, dass wir uns als Feinde gegenüberstehen. Ich mag das nicht. Und deswegen biete ich dir Versöhnung an, zumal ich ja sowieso der Blinde Seher bin und ungefragt Visionen preisgebe. Dereinst wird kommen der Tag, an dem die Menschen unkäuflich sind, an dem die Menschen sich mit Herz, Hand und Kopf auseinandersetzen mit den politischen Fragen, die ein menschliches Wachstum fördern. Und wenn es dann noch Wahlen geben muss, dann werden Klugheit, Einfühlungsvermögen, Weitsicht die Szene beherrschen. Und in der Diskussion werden Argumente ausgetauscht. Echte, wahre Argumente. Und sonst nichts.“

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli, wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: [www.galliverlag.de](http://www.galliverlag.de).

**Hinweis:** Wenn einmal ein „Papagalli“ nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

**Noch ein Hinweis:** Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen’s ihm!